

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 06.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:33 Uhr	Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)
Tagungsort	Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt Werben (Elbe)	

Sitzungsleiter: Bernd Schulze
Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA		ja <input type="checkbox"/>
Zustellung durch	Boten <input checked="" type="checkbox"/>	Post <input type="checkbox"/>

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Bernd Schulze
Herr Benjamin Melms
Herr Wolfgang Trösken
Frau Doreen Behrens
Herr Gerd Flechner
Herr Lutz Homann
Herr Mathias Jurczyk
Herr Michael Nix
Herr Matthias Wollenheit
Schriftführer:
Herr Christian Böker

Abwesend:

Frau Simone Blank	entschuldigt
Herr Marcus Kiebach	entschuldigt
Herr Michael Schnelle	entschuldigt
Herr Ralf Schultz	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.05.2023
- TOP 6 Berichte des Bürgermeisters und des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 09.05.2023
- TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9 Beschluss über die Zustimmung zur Vorschlagsliste für Schöffen
Vorlage: 70/122/23
- TOP 10 Beschluss über die Erhebung von Entgelten (Tourismusbüro Werben)
Vorlage: 70/112/23
- TOP 11 Beschluss über die Benutzungs- und Gebührensatzung der Hansestadt Werben (Elbe) für die Nutzung kommunaler Dorfgemeinschaftshäuser
Vorlage: 70/117/23
- TOP 12 Zustimmung der Gemeinde zur 1. Änderung des sachlichen Teil-FNP Wind
Vorlage: 70/118/23
- TOP 13 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 14 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 15 Erweiterung der Tagesordnung um eine dringende Angelegenheit
- TOP 16 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 09.05.2023
- TOP 17 Berichte des Bürgermeisters und des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 18 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 19 Beschluss über den Abschluss eines Bauerlaubnisvertrages - Grundinstandsetzung Wehrgruppe Quitzöbel
Vorlage: 70/111/23
- TOP 20 Beschluss über die Vergabe eines Neuabschlusses des Konzessionsvertrages Strom gem. § 46 Abs. 2 ENWG mit Avacon Netz GmbH
Vorlage: 70/119/23
- TOP 21 Beschluss über die Vergabe zum Austausch der Heizungsanlage im Deutschen Haus
Vorlage: 70/120/23
- TOP 22 Beschluss über die Zustimmung zur Weiterveräußerung eines Grundstückes und den Verzicht des Vorkaufsrechtes
Vorlage: 70/121/23
- TOP 23 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 24 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates
- TOP 25 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Herr Schulze eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe) um 19:00 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Rätinnen und Räte, sowie den Protokollanten.

Herr Schulze gibt bekannt, dass die Stadträte Frau Blank; Herr Kiebach, Herr Schultz und Herr Schnelle für die heutige Stadtratssitzung entschuldigt abwesend sind.

Herr Schulze stellt die Beschlussfähigkeit des Rates mit anwesenden 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest und erkundigt sich nach etwaigen Einwänden.

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) hat keine Einwände.

TOP 2 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Keine

TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulze gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 9 abgesetzt werden muss, da es nicht genug Bewerber für das Schöffenamts für die Hansestadt Werben (Elbe) gab.

Herr Trösken meint, dass seine Frau sich auch beworben hat und er das nicht versteht.

Der Stadtrat diskutiert und meint, dass es doch genug Freiwillige geben müsste, nach allem was sie gehört haben.

Herr Schulze gibt das Wort an Herr Böker.

Dieser teilt mit, was ihm aus dem Team Steuerungsunterstützung mitgeteilt wurde. Und zwar dass es für den Bereich Werben (Elbe) nur eine Bewerbung für das Schöffenamts gab.

Der Stadtrat will dies geklärt haben.

Herr Böker wird dies weiterleiten und eine Rückmeldung soll erfolgen.

Anschließend fragt Herr Schulze den Stadtrat, ob weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden. Der Stadtrat stellt keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Herr Schulze stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wird mit 9x Ja einstimmig angenommen und ist damit beschlossen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 5 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.05.2023

Herr Schulze fragt den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.05.2023 gibt.

Frau Behrens merkt an, dass es unter TOP 19 nicht Arbeiterwohlfahrt, sondern Arbeitsdienst stehen muss.

Der Stadtrat hat keine weiteren Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift.

Herr Schulze stellt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.05.2023 zur Abstimmung. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.05.2023 wird mit 6x Ja und 3x Enthaltung angenommen und bestätigt.

TOP 6 Berichte des Bürgermeisters und des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Schulze berichtet, dass die Spielgeräte für die Spielplätze Behrendorf und Berge, nachdem diese durch die Einwohner bei einem Treffen ausgesucht wurden, durch das Fachamt bestellt wurden. Die Preise haben sich zu dem Angebot im Frühjahr nicht verändert und können voll aus den Spenden finanziert werden.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass sich am 11.07.2023 das Sachsenfernsehen in der Hansestadt Werben (Elbe) angemeldet hat. Sie wollen einen Bericht über den Tourismus in der Region machen und diesen näher beleuchten. Herr Schulze will mit Vor Ort sein und die Dreharbeiten mit begleiten.

Herr Schulze informiert, dass am 08.06.2023 ein offenes Bürgergespräch im Deutschen Haus in Werben (Elbe) stattfindet. Gäste sind u. a. der Bundestagabgeordnete Herr Dr. Wollmann und die Landtagsabgeordnete Frau Kleemann. Beginn dieser Veranstaltung ist um 18:00 Uhr. Ab 16:00 Uhr soll eine Führung auf dem Gelände der Komturei mit den Gästen erfolgen. Herr Schulze wurde gebeten das er dies übernimmt. Aus zeitlichen Gründen ist ihm das nicht möglich und er bittet die SPD Fraktion im Stadtrat dies zu übernehmen.

Weiter berichtet Herr Schulze über einen Vorort Termin am 23.05.2023 in Räbel. Dieser erfolgte mit dem Teamleiter und einen Mitarbeiter des Bauamts des Landkreises Stendal, Frau Kuhlmann und ihm. Es wurde beide Projekte die in Räbel umgesetzt werden sollen nochmals genau begutachtet. Laut Bauordnung sind diese Projekte jedoch rechtens, die Genehmigung wurde erteilt. Das Bauamt des Landkreises Stendal kann aus jetziger Sicht nichts dagegen unternehmen. Der Teamleiter des Bauamtes weist jedoch die durch den Bauherrn gemachten Aussagen zurück, dass mit ihm zusammengearbeitet wurde. Ein Gespräch zwischen dem Bauherrn und dem Teamleiter des Bauamtes des Landkreises Stendal sollte ein paar Tage später stattfinden. Hierzu hat Herr Schulze jedoch noch keine Rückmeldung erhalten.

Der Stadtrat diskutiert ausgiebig und intensiv über dieses Thema.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass man gegen diese Projekte nicht mehr viel machen kann und man mit dem bisherigen Verlauf überhaupt nicht zufrieden ist.

Herr Schulze gibt bekannt, dass der am 31.05.2023 angesetzte Abnahmetermin für den Breitbandausbau wieder ausgefallen ist. Frau Kuhlmann hat ihm mitgeteilt, dass noch zu viel zu machen sei, damit eine Abnahme stattfinden könne. Wann ein nächster Abnahmetermin stattfindet konnte sie ihm noch nicht sagen.

Anschließend berichtet Herr Schulze darüber, dass er die Länge des Stromkabels für die Fähre Räbel ausgemessen habe. Demnach muss das Kabel eine Länge von 750 m haben. Es wurde weiter ein Antrag auf Gestattung beim Landesverwaltungsamt gestellt. Hierfür müssen noch Zuarbeiten erfolgen, dies wurde bereits im Bauausschuss besprochen. Unter anderem muss ein Querschnitt des Deiches gezeichnet werden. Die weiter benötigte Gestattung des Landesstraßenbauamtes wird voraussichtlich nach den bisherigen Informationen erteilt.

Zum Thema Kanalsanierung / Regenwassernetz fand am 15.05.2023 ein Vorort Termin statt. Anwesend war der Herr Schulze, Herr Bethge, Frau Kuhlmann, die Firma Wolf und Anwohner. Beginn der Maßnahme soll der 05.06. oder der 06.06.2023 sein.

Abschließend berichtet Herr Schulze, dass durch das Fachamt alles vorbereitet und in die Wege geleitet wurde, dass die E-Ladesäulen am Rathaus und am Schwimmbad aufgestellt werden können. Die Ladesäulen GmbH als verantwortliche Firma hat alle notwendigen Zuarbeiten erhalten.

TOP 7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 09.05.2023

Herr Schulze informiert über die in der am 09.05.2023 stattgefundenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse.

Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes (Teilfläche) - Gemarkung Werben; lt. Beschlussvorlage: 70/100/22.

Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes (Teilfläche) - Gemarkung Werben; lt. Beschlussvorlage: 70/116/23.

TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Schulze informiert den Stadtrat über die Höhe der Verbandsgemeindeumlage für die Hansestadt Werben (Elbe) für das Haushaltsjahr 2023. Diese beträgt 306.656,00 € für das gesamte Jahr. Damit müssen monatlich 25.554,67 € bis zum 20. eines Monats an die Verbandsgemeinde gezahlt werden.

Die Investitionsumlage für die Hansestadt Werben (Elbe) beträgt für das Haushaltsjahr 2023 30.942,00 € und wird am 30.06.2023 fällig.

Herr Nix fragt nach die Höhe der geänderten Kreisumlage.

Herr Schulze antwortet, dass dies auf der letzten Stadtratssitzung bereits verkündet wurde. Er verliest den Abschnitt aus der letzten Niederschrift:

„Herr Schulze berichtet dem Stadtrat von der Änderung der geplanten Kreisumlage für das Jahr 2023. Demnach erhöht sich diese für die Hansestadt Werben (Elbe) um 24.752 Euro auf 382.303 Euro. Vorher belief sich die Kreisumlage für die Hansestadt Werben (Elbe) auf 357.551 Euro.“

TOP 9 Beschluss über die Zustimmung zur Vorschlagsliste für Schöffen Vorlage: 70/122/23

Wurde abgesetzt, siehe TOP 3.

TOP 10 Beschluss über die Erhebung von Entgelten (Tourismusbüro Werben) Vorlage: 70/112/23

Herr Schulze erklärt den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Das Rechnungsprüfungsamt hat festgestellt, dass in den städtischen Unterlagen keine Festlegungen zu Entgelten für den Verkauf von Ansichtskarten, Chroniken, Stadtführern u.a. zu entnehmen sind. Die Prüfer weisen darauf hin, dass gemäß § 45 (2) 6. KVG LSA die Festlegung allgemein geltender öffentlicher Abgaben und privatrechtlicher Entgelte dem Stadtrat obliegt. Ohne entsprechende Festlegung dürfen keine Entgelte erhoben werden. Die Festlegung der Preise erfolgte durch den Bürgermeister.

Der Stadtrat fragt nach, woher die Preise stammen.

Herr Schulze antwortet, das sind die Preise die bereits genommen werden. Diese müssen aber vom Stadtrat beschlossen werden.

Herr Schulze erkundigt sich, ob es weitere Fragen aus dem Stadtrat gibt.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/112/23.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/112/23 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die folgende Festlegung zu den zu erhebenden Entgelten im Tourismusbüro Werben:

Produkt	Verkaufspreis
Postkarte klein	0,50 €
Postkarte groß	1,00 €
Biedermeier Postkarte	0,70 €
Wackelkarte Storch	2,50 €
Stadtführer	5,95 €
Reise entlang der Elbe	19,95 €
Die Elbe	12,95 €
Die Hanse	22,00 €
Komturei Werben/ Elbe	4,20 €
Chronik Werben	15,00 €
Das Wissen der Region	22,00 €
Verbandsgemeinde Arneburg- Goldbeck „Impressionen 2016“	3,00 €
Kultur-Reise zu romantischen Städten, Burgen und Schlössern Sachsen-Anhalt	19,80 €
Bild „Schwedenschanze “	15,00 €
Bild „Alte Werbener Stadtansicht “	15,00 €
großes Poster „Werben“ Luftaufnahme	5,00 €
Storchenbleistift	2,00 €

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
13	9	X	9	/	/	70/112/23

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

**TOP 11 Beschluss über die Benutzungs- und Gebührensatzung der Hansestadt Werben (Elbe) für die Nutzung kommunaler Dorfgemeinschaftshäuser
Vorlage: 70/117/23**

Herr Schulze erklärt kurz den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Hansestadt Werben (Elbe) möchte aufgrund der erhöhten Bewirtschaftungskosten der kommunalen Dorfgemeinschaftshäuser die Benutzungs- und Gebührensatzung anpassen. Die Kalkulation für die Nutzungsgebühren ist erfolgt (siehe Anlage). Der Bauausschuss hat ebenfalls zu diesem Thema beraten.

Herr Trösken findet eine Anpassung der Gebühren als unabdingbar, da sich die Kosten doch sehr erhöht haben. Er merkt aber auch an, dass natürlich die Gebühren aus der Kalkulation um eine Kostendeckung zu erreichen fernab von dem sind, was man für die Nutzung nehmen kann.

Herr Flechner gibt an, dass über dieses Thema bereits im Bauausschuss besprochen und sich auf eine Erhöhung geeinigt wurde. Aus diesem Grund sollte eine schnelle Abstimmung erfolgen.

Herr Schulze erkundigt sich, ob es weitere Fragen aus dem Stadtrat gibt.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/117/23.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/117/23 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Benutzungs- und Gebührensatzung der Hansestadt Werben (Elbe) für die Nutzung der kommunalen Dorfgemeinschaftshäuser in den Ortsteilen Behrendorf, Berge und Giesenslage in der beiliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister 13	davon anwesend: 9	einstimmig:	Ja: 8	Nein: /	Enthaltungen: 1	lt. Beschluss- vorlage 70/117/23
---	--------------------------------	-------------	-----------------	-------------------	---------------------------	---

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

**TOP 12 Zustimmung der Gemeinde zur 1. Änderung des sachlichen Teil-FNP Wind
Vorlage: 70/118/23**

Herr Schulze erklärt kurz den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Gem. § 90 (1) des KVG LSA obliegt der Verbandsgemeinde die Aufgabe der Aufstellung, Änderung , Ergänzung und Aufhebung von Flächennutzungsplänen. Für die endgültige Entscheidung über die Pläne bedarf es der Zustimmung der Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde.

Die erste Änderung des sachlichen Teil-FNP setzt eine Höhenbegrenzung von Windkraftanlagen auf 220 m Gesamthöhe fest. Weitere Änderungen sind am bestehenden sachlichen FNP-Wind nicht vorgenommen worden.

Das formelle Verfahren zur Änderung des Plans ist durchlaufen. Der Verbandsgemeinderat hat die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen am 20.03.2023 vorgenommen. Die Einwender wurden über das Abwägungsergebnis informiert. Aus dem Ergebnis der Abwägung wurde der vorläufige sachliche Teil-FNP Wind erstellt, um die erforderliche Zustimmung der Mitgliedsgemeinden einzuholen. Erst nach Vorlage der Zustimmungsentscheidungen der Mitgliedsgemeinden kann der Verbandsgemeinderat den abschließenden Beschluss fassen.

Herr Schulze ergänzt, dass fast alle Änderungswünsche die in den Gemeinden aufgetreten sind mit eingearbeitet wurden. Die wichtigste Änderung war wie bereits erwähnt die Höhenbegrenzung der Windräder auf 220 Meter.

Der Stadtrat diskutiert ausgiebig über die Änderung des FNP Wind.

Er kommt zu dem Ergebnis, dass dies die Hansestadt Werben (Elbe) nicht allzu sehr betrifft und solange fast alle Änderungswünsche berücksichtigt wurden, dem auch nichts entgeht.

Herr Schulze erkundigt sich, ob es weitere Fragen aus dem Stadtrat gibt.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/118/23.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/118/23 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Erteilung ihrer Zustimmung zur 1. Änderung des sachlichen Teil-FNP Wind der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck in der Fassung vom April 2023 gem. § 90 (1) Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA).

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister 13	davon anwesend: 9	einstimmig:	Ja: 6	Nein: /	Enthaltungen: 3	lt. Beschluss- vorlage 70/118/23
---	--------------------------------	-------------	-----------------	-------------------	---------------------------	---

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 13 Informationen aus den Ausschüssen

Am 31.05.2023 fand eine Bauausschusssitzung der Hansestadt Werben (Elbe) statt, aus der Herr Schulze nachfolgend berichtet.

Herr Schulze informiert den Stadtrat über die Beratung zu einer "Förderrichtlinie für kleinteilige Maßnahmen".

Demnach hat Frau Kuhlmann berichtet, dass es zukünftig die Möglichkeit geben wird Fördermaßnahmen zu beantragen. Jedoch muss solch ein Antrag frühzeitig gestellt werden und private Antragsteller müssen sich in Geduld üben, um die Zuschüsse zu bekommen. So würde man, z. B., wenn man jetzt einen Antrag stellt, erst 2027/2028 sein Geld bekommen. Wenn der Eigenanteil vom Eigentümer vorfinanziert werden würde, könnte dieser sofort anfangen zu bauen, aber es ist nicht die Sicherheit, dass er Geld bekommt gegeben. Der Eigenanteil der Stadt muss gewährleistet sein, es muss generell geklärt werden, wo der Eigenanteil herkommt, ob er auch von privat bezahlt werden kann. Dazu ist eine grundsätzliche rechtliche Klärung im Land Sachsen/A. erforderlich.

Jedem Stadtrat ist hierfür ein entsprechender Satzungsentwurf auf den Platz gelegt worden, um bis zur nächsten Sitzung zu prüfen, ob diese so in Ordnung ist.

Weiter informiert Herr Schulze über die Gestaltung der Außenanlagen und Zugang zum Romanischen Haus. Es liegt jetzt ein Entwurf zur Gestaltung vor, jedoch stimmt er in keinster Weise mit den auf dem Vororttermin besprochenen Details überein und kann so keinesfalls umgesetzt werden. Die Planerin Frau Fisch war auch nicht bei diesem Gespräch anwesend, es ist alles falsch, für einen neuen Entwurf muss mit Frau Fisch ein neuer Vororttermin vereinbart werden. Frau Kuhlmann wurde mit der Klärung beauftragt.

Abschließend informiert Herr Schulze über Pläne zum ländlichen Wegebau. Zukünftig müsse man sich Gedanken zum ländlichen Wegebau machen. Wegebauanträge sind bis zu 90% förderfähig und müssen langfristig gestellt werden. Vorgeschlagen wurden 2 Wege. Zum einen in Berge der Akazienweg mit ca. 250 Meter und zum anderen in Behrendorf der Weg bei Haas mit ca. 170 Metern. Eventuell soll auch noch eine Prioritätenliste erstellt werden. Grundsätzlich muss aber noch geklärt werden, welche Wege förderfähig sind und ob diese vielleicht privat sind. Die Förderfähigkeit der genannten Wege soll durch Frau Kuhlmann geprüft werden.

Weitere Ausschüsse haben nicht getagt.

TOP 14 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen und Anregungen der Mitglieder.

Herr Nix sagt, dass er von mehreren Einwohnern angesprochen wurde, dass direkt vor dem Gebäude der alten Grundschule geparkt wird.

Herr Schulze meint, dass dort derzeit Baumaßnahmen stattfinden und der Chor jetzt dort öfters ist. Es soll aber immer wieder zugeschlossen werden. Er wird die Stadtarbeiter beauftragen öfters mal nachzusehen. Zudem sind auch Schilder vorhanden, die einem deutlich machen das das Befahren und Betreten durch Unbefugte verboten ist.

Herr Nix spricht weiter an, dass die Gästebude auf dem Sportplatz als Jugendtreff genutzt wird. Außerdem wird neuerdings auch immer mehr die Bushaltestelle an der alten Grundschule als Jugendtreff genutzt, mit entsprechenden Belastungen für die Anwohner.

Der Stadtrat diskutiert über das Thema.

Herr Schulze will schauen ob es in Zukunft weitere Beschwerden gibt. Ansonsten würde er erstmal abwarten wollen was passiert, wenn die Jugendlichen ihren Raum auf dem Gelände der alten Grundschule haben.

Herr Trösken möchte wissen, ob denn bereits etwas zum Rengerslagener Weg passiert ist.

Herr Schulze verneint dies. Er möchte aufgrund der Abwesenheit von Herr Bethge mit Herrn Ulbrich über dieses Thema sprechen. Es liegt auch bereits ein Angebot zur Sanierung des Weges vor, welches jedoch durch die Hansestadt Werben (Elbe) nicht auf einmal gestemmt werden kann. Deshalb will er auch nochmal mit Frau Kuhlmann sprechen, ob man das Angebot nicht teilen kann und jedes Jahr ein Teil des Weges saniert.

Herr Wollenheit fragt nach dem Stand der Slipanlage.

Herr Schulze sagt, dass er bisher keine Antwort hierzu erhalten habe. Er kümmert sich weiter darum.

Herr Jurczyk will die Stadtarbeiter loben, dass sie in Giesenslage für das Kinderfest am 10.06.2023 so viel gemacht und mit vorbereitet haben. Sollten sie am 10.06.23 Vorort sein, wird er ihnen auch ein ausgeben.

Herr Schulze erklärt, dass er auch am 10.06.2023 zum Kinderfest in Giesenslage Vorort sein wird und ein paar Worte sprechen soll. Er wird für die Jugendfeuerwehren einen Gutschein in Höhe von 200,00 Euro zur Verfügung stellen.

Frau Behrens sagt, dass beim Campingplatz das Stück vom asphaltierten Weg zum Campingbereich auch mal neuen Splitt vertragen könnte. Vor allem um die gröbsten Löcher auszubessern und einen besseren Eindruck zu vermitteln.

Herr Schulze will sich kümmern und entsprechendes veranlassen.

Herr Flechner möchte wissen wie aktuell die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtungen sind.

Herr Schulze antwortet, dass er aufgrund der hohen Kosten am liebsten alle abschalten würde. Dafür müsste jedoch die Zustimmung aus dem Stadtrat kommen. Dieser hat das jedoch vor ein paar Jahren bereits abgelehnt.

Der Stadtrat diskutiert über dieses Thema.

Er möchte erstmal wissen über welche Kosten hier gesprochen wird und wie groß das Einsparpotenzial überhaupt ist.

Herr Schulze will sich darum kümmern.

Da es keine weiteren Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Schulze um 19:52 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bernd Schulze
Sitzungsvorsitz

Christian Böker
Protokollant